



Verein Futtermitteltest e.V.

Pressemeldung Schaffutter-2012.docx

VFT prüft jetzt auch Schaffutter

Neben der Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel hat die Schafhaltung in Deutschland einen relativ bescheidenen Umfang und geringere wirtschaftliche Bedeutung. Trotzdem ist in der Schafhaltung eine optimierte Haltung und Fütterung der Tiere unter den jeweiligen betrieblichen Voraussetzungen für die Wirtschaftlichkeit von großer Bedeutung.

Während bei der Schafhaltung auf Naturschutzflächen und an der Küste bzw. den Flussläufen die kostengünstige Pflege der Flächen durch die genügsamen Tiere im Vordergrund steht, ist bei Mutterschafen nach der Lammung eine zusätzliche Fütterung / Ergänzung mit „Krafftutter“ zur ausreichenden Energie- und Nährstoffversorgung der laktierenden / säugenden Tiere notwendig und bei der spezialisierten intensiven Lämmermast wird eine Stallhaltung mit hohen täglichen Zunahmen zur preisgünstigen Erzielung ausreichender Schlachtkörpergewichte und –qualitäten durchgeführt.

Für die intensiven Phasen ist also eine ausreichende Ergänzung mit dem passenden Krafftutter nötig. Die Erfahrung aus Praxis und Beratung zeigt, dass hier teils anders konzipierte Futter (mehr an Energie und Calcium) als nachgefragt und im Handel erhältlich, wünschenswert wäre. Daher wird der Verein Futtermitteltest (VFT) künftig diese Futtertypen in seine regelmäßigen Mischfuttertests einbeziehen.

Dazu wurden von den Fachgremien des VFT Bewertungsschemata für Mastlämmer-Futter bzw. für Mutterschaf-Futter erarbeitet, die Richtwerte für die wesentlichen Futterwert-Parameter, mögliche weitere Untersuchungsparameter und weitere Anforderungen enthalten. Die Bewertung lehnt sich im Aufbau an andere bewährte Bewertungsschemata (v.a. Kälberaufzuchtfutter) des VFT an. Die Richtwerte für Mengen- und Spurenelemente wurden im Hinblick auf eine ausreichende Versorgung durch Grobfutter und Krafftutter ohne zusätzliche Mineralfutterergänzung festgelegt.

Wie beim VFT üblich, wird die Prüfung für einzelne Chargen erfolgen und mit einer abschließenden Bewertung veröffentlicht werden. Der Warentest des VFT umfasst hierbei zwei Teile. Zum einen die Analyse der wesentlichen Nährstoffgehalte nebst Prüfung der Deklarationseinhaltung. Zum anderen erfolgt eine fachliche Bewertung, bei der die Analysenwerte der geprüften Kriterien mit ernährungsphysiologischen Richtwerten verglichen werden. Weiterhin wird der Fütterungshinweis in die Bewertung einbezogen. Hierzu werden neben den rechtlich geforderten Angaben zur Kennzeichnung des Futtertyps Angaben zu ggf. speziellen Einsatzbereichen, sowie Hinweise zur Einsatzmenge als sinnvolle und übliche Hilfestellung für den fachgerechten Einsatz gefordert.

Der VFT wird mit der regelmäßigen Prüfung im letzten Quartal dieses Jahres beginnen.

Die Bewertungsschemata sowie Erläuterungen zur Prüfung von Mischfutter im VFT sind auch auf der Homepage des VFT unter „www.futtermitteltest.de / Bewertungsschemata“ zu finden.

Prüfkriterien und Richtwerte für Lämmermastfutter

1. Richtwerte

Bewertungs-kriterien		ANFORDERUNGEN		
		Lämmermastfutter*		
Energie	MJ ME/kg	angegebener Gehalt; mind. 10,2		Empfehlung: $\geq 10,8$ für intensive Lämmermast
		10,2	10,8	$\geq 11,2$
Rohprotein	%	angegebener Gehalt		
		mind. 16	16 - 18	18 - 20
Calcium	%	angegebener Gehalt, mind. 1,25		
Phosphor	%	angegebener Gehalt, mind. 0,5		
Ca : P - Verhältnis		mind. 2,5 : 1		Empfehlung: $\geq 3 : 1$
Spurenelemente				Obergrenze i.d. Ration (lt. FMV)
Kupfer	mg/kg	max. 10		15
Zusatzstoffe				
- zootechnische Zusatzstoffe (Mikroorganismen)		KBE / kg	Deklaration erfüllt und futtermittelrechtlich festgelegte Grenzen eingehalten	
- technische Zusatzstoffe (Säuren)		mg / kg	Deklaration erfüllt und futtermittelrechtlich festgelegte Grenzen eingehalten	

2. weitere Untersuchungsparameter

Rohasche / Rohfaser / Rohfett		
NPN-Verbindungen		ohne Zusatz
evtl. später auch :		
Natrium, Magnesium, Kalium		
Vitamine A, D, E		
Bestandteile von Tieren		nicht nachweisbar
Zusammensetzung / Komponenten		
Mikrobiologische Qualität		
- Feuchtegehalt		< 14 %
- Mykotoxine		(Orientierungswerte)

3. weitere Anforderungen

Fütterungshinweise der Hersteller	Energieangabe	- Energieangabe in MJ ME / kg mit einer Nachkommastelle - im Rahmen der (vereinbarten) Energiestufen (10,2; 10,8; $\geq 11,2$)
	Angaben zur Mineralisierung	- Angaben zu Calcium und Phosphor - ggf. sonstige Hinweise zur Mineralstoffversorgung (Bsp.: Zusätzliche Mineralfuttermenge notwendig)
	Einsatzzweck	- Tierkategorie (Mastlämmer), für die intensive Mast - spezielle Einsatzzwecke müssen angegeben werden - Raufutter ist notwendig
	Einsatzmengen	- je nach Grundfutter / Alter

* Futter für „Mast- und Aufzuchtälämmer“ sowie Futter für „Mastälämmer“ auch Ergnzer fur „Mutterschafe und Mastlammer“; keine speziellen Ergnzer fur die Aufzucht

Prüfkriterien und Richtwerte für Ergänzungsfutter für Mutterschafe

1. Richtwerte

Bewertungs- kriterien	ANFORDERUNGEN		
Ergänzungsfutter für Mutterschafe*			
Energie	MJ ME/kg	angegebener Gehalt; 10,2	mind. 10,2 10,8 ≥ 11,2
Rohprotein	%	mind. 16	angegebener Gehalt 16 - 18 18 - 20
Calcium	%	angegebener Gehalt	
Phosphor	%	angegebener Gehalt, mind. 0,5	
Ca : P - Verhältnis		mind. 2 : 1	
Spurenelemente		Obergrenze i.d. Ration (lt. FMV)	
Kupfer	mg/kg	max. 10	15
Zusatzstoffe			
- zootechnische Zusatzstoffe (Mikroorganismen)	KBE / kg	Deklaration erfüllt und	
- technische Zusatzstoffe (Säuren)	mg / kg	futtermittelrechtlich festgelegte Grenzen eingehalten	

2. weitere Untersuchungsparameter

Rohasche / Rohfaser / Rohfett	
NPN-Verbindungen	ggf. Angabe nötig
evtl. später auch :	
Natrium, Magnesium, Kalium	
Vitamine A, D, E	
Bestandteile von Tieren	nicht nachweisbar
Zusammensetzung / Komponenten	
Mikrobiologische Qualität	
- Feuchtegehalt	< 14 %
- Mykotoxine	(Orientierungswerte)

3. weitere Anforderungen

Fütterungshinweise der Hersteller	Energieangabe	- Energieangabe in MJ ME / kg mit einer Nachkommastelle - im Rahmen der (vereinbarten) Energiestufen (10,2; 10,8; ≥11,2)
	Angaben zur Mineralisierung	- Angaben zu Calcium und Phosphor - ggf. sonstige Hinweise zur Mineralstoffversorgung (Bsp.: Zusätzliche Mineralfuttermittel notwendig)
	Einsatzzweck	- Tierkategorie (Mutterschafe) - Einsatzbereich - spezielle Einsatzzwecke müssen angegeben werden (z.B. für bestimmte Grundfütterationen) - Hinweis auf ausreichend Grundfutter / Raufutter ist notwendig
	Einsatzmengen	- je nach Grundfutter / Zahl der Lämmer

* Futter für „Zuchtschafe“ bzw. für „Mutterschafe“ bzw. für „Schafe“; nicht Ergänzter für „Mutterschafe und Mastlämmer“